
Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion - Bäume

KSD 20124533

Stellungnahme der Verwaltung

1. Von den Kürzungen sind die Baumpflanzungen nicht betroffen.
2.
 - a) 2 Roteichen wegen Pilzbefall am Stamm und dadurch vorh. akuter Bruchgefahr
1 Ulme wegen Ulmensterben, nicht erfolgtem Austrieb und daraus resultierende Gefährdung der Verkehrssicherheit vor allem in Verbindung mit dem Friesenheimer Wochenmarkt.
 - b) In der Sternstraße werden in der Pflanzperiode 2013/2014 drei Zürgelbäume, *Celtis australis*, gepflanzt.
 - c) Die Kosten betrugen 11.000,00 Euro.
 - d) Aufgrund von sehr vielen trockenen, bruchgefährdeten Ästen, fehlendem Lichtraumprofil sowie mit *Massaria* befallene, bruchgefährdeten Ästen musste zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit bis in das gesunde Holz zurückgeschnitten werden. Deshalb konnte im Straßenverlauf auch kein gleichmäßiges Schnittbild und kein gleichmäßiger Kronenaufbau erzielt werden.
3. In der kommenden Pflanzsaison 2012/2013 werden in Mundenheim 30 Bäume, in der Gartenstadt 20, in Süd 15, in Nord 15, am Friedhof Friesenheim 5, in der Rubensstraße 12, der Lagewiesenstraße 11, der Goethestraße 11, in der Wildermuthstr 7 und in der Pettenkoferstraße 2 Bäume nachgepflanzt.

Neu gepflanzt werden in der Paul Klee Straße 9, im Neubruch 66 und im Klimawäldchen 15 Bäume.
4. Im Ebertpark wurden durch eine Fremdfirma 65 wild aufgegangene die Verkehrssicherheit gefährdende schwächere Pappeln und Götterbäume gefällt. Die Kosten dafür betrugen 9.100,00 Euro.
5. Nein. Das Schnittgut wird, soweit brauchbar, als Brennholz in der Holzscheitheizanlage WBL-Betriebshof Wollstraße 151 (ehemalige Stadtgärtnerei) verwendet.